

AXA Investment Managers: Sechs Gründe, warum 2012 keine Assetklasse so stark gewachsen ist wie internationale Unternehmensanleihen

Ein Kommentar von Nicole Montoya, leitende Portfoliomanagerin des AXA WF Global Credit Bonds Fund und Head of Global Credit and Money Markets bei AXA IM:

Zu Jahresbeginn wurden internationale Unternehmensanleihen zur wachstumsstärksten Assetklasse: Nach Angaben von Lipper beliefen sich die Nettomittelzuflüsse in der Kategorie „Bonds Global Corporates“ von April 2011 bis März 2012 auf 11 Milliarden Euro. Das entspricht einem Zuwachs von fast 50%.

Bei Unternehmensanleihen waren institutionelle Investoren schon immer international orientiert. Für sie ist Diversifikation ebenso wichtig wie die Frage, wo auf der Welt die Ertragschancen am besten sind. Allerdings ist die Antwort heute eine ganz andere als früher. Heute gilt es zu entscheiden, ob man eher in eine portugiesische oder in eine südkoreanische Bank investieren möchte. Für die enorme Popularität internationaler Strategien und weltweiter Anlagen gibt es sechs wichtige Gründe:

1. Turbulenzen im Euroraum: Früher waren vor allem Anleger aus Ländern mit kleinen Anleihemärkten wie Japan, der Schweiz oder den nordischen Ländern an internationalen Unternehmensanleihen interessiert. Aufgrund der Schuldenkrise werden sie jetzt auch von anderen europäischen Investoren nachgefragt. Aber auch das Angebot ist groß. Die Unternehmen versuchen, ihre Finanzierungsquellen zu diversifizieren und nicht mehr nur Bankkredite aufzunehmen. Viele Banken haben seit 2007 ihre Kreditlinien gekürzt.
2. Das Beste aus beiden Welten? In schwierigen Zeiten sind internationale Unternehmensanleihen vielleicht sicherer als viele andere risikobehaftete Assetklassen – und auch eine kluge Länderallokation könnte sich auszahlen. In den letzten fünf Jahren hat man mit internationalen Unternehmensanleihen bei einer Volatilität von 4% einen Ertrag von 30% erzielt. Britische Unternehmensanleihen brachten es hingegen nur auf ein Plus von 24% bei einer Volatilität von 6%.
3. Eigenkapitalanforderungen: In Zeiten strengerer Eigenkapitalanforderungen für viele Finanzinstitute sind internationale Unternehmensanleihen für sie eine gute Alternative – aufgrund ihrer schwachen Korrelation mit anderen Assetklassen und ihrer Diversifikation. Dies gilt insbesondere für Versicherungen.
4. Geringere Gewichtung bestimmter Sektoren, insbesondere des Finanzsektors: Wer in seine lokalen Unternehmensanleiheindizes investiert, übergewichtet möglicherweise ungewollt bestimmte Sektoren. Beispielsweise bestehen Indizes für Euro-Unternehmensanleihen etwa zur Hälfte aus Bankenanleihen, so dass Anleger sich zwangsläufig stark im Finanzsektor engagieren. Internationale (nicht Euro) Unternehmensanleiheindizes bestehen hingegen nur zu einem Drittel aus Banktiteln.

5. Geringeres Laufzeitenrisiko: In unterschiedliche Märkte zu investieren bedeutet auch, auf unterschiedliche Laufzeiten und Durationen zu setzen. Viele Investoren sind an Kurzläufern interessiert, weil sie weniger sensibel auf Zinsänderungen reagieren. So können australische Anleihen helfen, die Laufzeit des Gesamtportfolios zu verringern.
6. Diversifikation, aber keine Überdiversifikation: Wer in internationale Unternehmensanleihen investiert, kann aus einem Universum liquider Papiere wählen, das doppelt so groß wie der amerikanische und drei Mal so groß wie der europäische Unternehmensanleihemarkt ist. Dadurch ist man nicht auf zweitklassige Anleihen angewiesen.

Eine Investition in internationale Unternehmensanleihen ist wie ein Einkauf im Supermarkt. Wenn Sie den richtigen Markt gefunden haben, haben Sie eine enorme Auswahl an guten Produkten, die selten knapp sind und zu wettbewerbsfähigen Preisen angeboten werden. Es gibt Saisonangebote und Sie können genau das auswählen, was Sie wollen und brauchen. Alles andere bleibt im Regal. Ein noch aktuellerer Vergleich ist der mit den Olympischen Spielen. Schließlich wird auch hier weltweit nach den Besten gesucht. Internationale Unternehmensanleihen können Vielfalt und verlässliche Einnahmen bedeuten, aber Investoren sollten wissen, dass länderübergreifende Investitionen und Absicherungen am besten in den Händen von Spezialisten aufgehoben sind.

Hinweis an die Redaktion

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 528 Mrd. Euro (Stand: März 2012) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 22 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß der Kundenbedürfnisse zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de



Pressekontakt

AXA IM

Daniela Hamann

Tel. : +49 (0)69 90025 15882

daniela.hamann@axa-im.com

HBS

Eva Slomka

Tel : +49 (0)69 8570 8257

eslomka@hbs.com

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.